

Telefonbetrüger versuchen ältere Damen im Kreis Schaumburg übers Ohr zu hauen

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 27. August 2015 um 15:25 Uhr

Kriminelle wollen Bankdaten abfragen

Bückeberg: Echte Polizei warnt vor falscher Polizei am Telefon

Donnerstag 27. August 2015 - Bückeberg (wbn). Die Polizei in Bückeberg warnt vor Anrufern, die sich am Telefon als ermittelnde Kripo-Beamte ausgeben und so die Kontodaten von zumeist älteren Damen erfragen wollen.

Die unbekanntenen Täter hatten sich in der Vergangenheit offenbar systematisch an Seniorinnen mit dem Vornamen Elfriede gewandt, gestern wurden Frauen mit dem Vornamen Hildegard angerufen. Gut: Keine der drei Hildegards beantwortete die dreisten Fragen der Betrüger. Stattdessen verständigten alle die Polizei.

Fortsetzung von Seite 1

Der Pressesprecher der Polizei Bückeberg, Matthias Auer weist deshalb noch einmal darauf hin, dass ermittelnde Polizeibeamte Befragungen solcher Art niemals am Telefon durchführen.

Und auch die Vorgehensweise erläutert der Polizeibeamte: „Die Täter suchen nach bestimmten Kriterien ältere Vornamen, kombiniert mit kurzen Telefonnummern – aus dem Internet heraus und über die registrierten Adressen werden zum Beispiel die Wohnungen und Häuser über Google-Maps angesehen.“

Telefonbetrüger versuchen ältere Damen im Kreis Schaumburg übers Ohr zu hauen

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 27. August 2015 um 15:25 Uhr

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bückeberg:

„Bereits Ende Juli hatten sich Betrüger, die sich als ermittelnde Kripobeamte ausgaben, telefonisch an ältere Damen gewandt, die allesamt mit Vornamen Elfriede hießen, um Bankverbindungsdaten zu erfragen.

Im Bereich der Polizei Bückeberg wurde nun gestern die selbe Vorgehensweise erneut etwas abgewandelt angewandt.

In den Abendstunden erhielten drei Seniorinnen mit den Vornamen Hildegard Anrufe vom Bundeskriminalamt aus Wiesbaden. Der angebliche Kriminalbeamte stellte den Damen wieder Fragen zu ihren Konten, die die Frauen unbeantwortet ließen.

Der Pressesprecher der Polizei Bückeberg, Matthias Auer, weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass derzeit keinerlei derartige Ermittlungen durch das BKA bzw. der Polizei Bückeberg durchgeführt werden. Darüber hinaus würden ermittelnde Polizeibeamte Befragungen dieser Art niemals am Telefon durchführen.

Deshalb wird durch den Pressesprecher geraten, bei ähnlichen Telefonanrufen immer die örtliche Polizeidienststelle für Rückfragen zu kontaktieren.“